

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	25. September 2017

Center for Digital Business Transformation erforscht Zusammenhänge der Industrie 4.0

Die digitale Transformation traditioneller Industrien gilt als zentrale Herausforderung der Gegenwart. Welche Veränderungen dies für Unternehmen, Kunden und Zulieferer mit sich bringt, untersuchen Wissenschaftler der Universität Passau systematisch in dem neu etablierten „Center for Digital Business Transformation (C4DBT)“ in Zusammenarbeit mit einem global agierenden Industrieunternehmen. Ziel ist es, zu erforschen, welche betriebswirtschaftlichen Handlungs- und Gestaltungsoptionen insbesondere im Hinblick auf digital vernetzte Produkte und Wertschöpfungsprozesse für eine Industrie 4.0 zum Tragen kommen.

Zentraler Forschungsgegenstand im C4DBT sind vor allem betriebswirtschaftlich relevante Implikationen der digitalen Transformation von Industriebetrieben und ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie die Entwicklung und Bewertung konkreter Anwendungsfälle. Dazu zählt auch die Analyse der technologischen und datenzentrierten Machbarkeit dieser Anwendungsfälle unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Datenvisualisierung. Die Zielsetzung des Centers for Digital Business Transformation ist, wissenschaftlich fundierte und praxisrelevante Erkenntnisse über Geschäftsmodellentwicklungen und deren Evaluationen im Kontext der digitalen Transformation zu erarbeiten.

Getragen wird die Forschungsarbeit fakultätsübergreifend von den Lehrstühlen mit Schwerpunkten in Accounting und Controlling (Prof. Dr. Robert Obermaier), Marketing und Services (Prof. Dr. Dirk Totzek), Marketing und Innovation (Prof. Dr. Jan Schumann) sowie Data Science (Prof. Dr. Michael Granitzer). „Auf diese Weise kann ein hohes Maß an Interdisziplinarität sichergestellt und eine ganzheitliche Beleuchtung der Thematik vorgenommen werden“, so Prof. Dr. Robert Obermaier, der die wissenschaftliche Koordination und Leitung innehat.

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit, Tel. 0851 509-1439.